

Niederrohrdorf: Die Harmoniemusik Rohrdorf zog am Jahreskonzert alle Register und begeisterte das Publikum

Die Hauptprobe ist mehr als geglückt

«Let's entertain you» lautete das Motto des Jahreskonzertes 2011 der Harmoniemusik Rohrdorf. Und das Publikum liess sich noch so gerne unterhalten. Erst nach drei Zugaben liess es die 41 Musikantinnen und Musiker und ihren Dirigenten Roland Zaugg wieder ziehen.

In rund zehn Wochen, am 18. Juni, gilt es für die Harmoniemusik Rohrdorf ernst. «Dann werden wir am grössten Unterhaltungsmusikfestival der Welt starten», verkündete Präsident Rolf Gasser in seiner Begrüssung. 523 Vereine, 22 000 Musikanten und 300 000 Besucher werden in St. Gallen erwartet und mit dabei sind eben auch die Rohrdorfer. Der bevorstehende Auftritt hatte auch Auswirkungen auf das Jahreskonzert vom vergangenen Samstag in der Niederrohrdorfer Mehrzweckhalle. «Sie werden unsere Motivation spüren, denn wir benützen das Jahreskonzert als Hauptprobe für unseren Auftritt am Eidgenössischen», versprach Rolf Gasser. In St. Gallen wird das Korps der Harmoniemusik gar noch grösser sein. Für das Jahreskonzert verstärkten zehn Projektteilnehmer des Jugendspiels Rohrdorferberg (JSR) die Harmoniemusik, am Eidgenössischen kommen zehn weitere Nachwuchstalente hinzu. Dies macht auch Sinn: «So ein Auftritt vor grossem Publikum ist eine ideale Plattform für einen jungen Musiker, um zu lernen und zu profitieren», weiss Roland Zaugg aus Künnten, der die Harmoniemusik Rohrdorf seit dem 1. Januar 2006 als Dirigent leitet. Er selbst hatte sich seine Sporen von 1973 bis 1978 übrigens auch im JSR abverdient und er weiss also, wovon er spricht. Ehemalige Mitglieder des JSR sind es auch, welche zur Harmoniemusik stossen und so dafür



Die Harmoniemusik Rohrdorf überzeugte am Samstag mit ihrem Unterhaltungskonzert.

Foto: sha

sorgen, dass sich der Verein kaum Nachwuchssorgen machen muss und ein tiefes Durchschnittsalter aufweist.

Steigerung von Jahr zu Jahr

Unter Roland Zaugg kann sich die Harmoniemusik Rohrdorf von Jahr zu Jahr steigern. «Ich weiss, was die Musikerinnen und Musiker können und sie wissen mittlerweile auch genau, was ich wünsche», verdeutlicht Zaugg. Damit sei die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gegeben. Tatsächlich verfügt man auch über eine erstaunlich grosse Bandbreite: Von Rock, Pop, Swing, Polka bis hin zum klassischen Marsch – die Harmoniemusik Rohrdorf kann alle Aufgaben mit Bravour lösen. Und es ist nicht etwa so, dass die Märsche als altmodisch empfunden werden oder heute

weniger gerne gespielt würden. Im Gegenteil: Der Marsch «Marignan», der den Auftakt zum Jahreskonzert machte, und der am häufigsten gespielte Schweizer Militärmarsch «Eidgenossen» vor der Pause erklangen wie aus einem Guss und mit voller Inbrunst des ganzen Korps. Auch das Publikum mag die zackigen Melodien hörbar und spendet jeweils überdurchschnittlich viel Applaus. In der Marsch-Kategorie werden die Rohrdorfer im Juni in St. Gallen ebenfalls antreten. Welches Stück von der Jury gefordert wird, ist aber noch offen – entweder «Marignan» oder «Slaid Burn», weiss Roland Zaugg. Weil er bereits sieben «Eidgenössische» als Musiker miterlebt hat, weiss er auch, dass die Tagesform mitentscheidend wird. Der Vorteil in der Kategorie «Unterhal-

tungsmusik» liegt darin, dass jeder Verein die vorgetragene Stücke frei festlegen kann und so natürlich auch diejenigen auswählt, welche ihm am besten liegen. Bei der Harmoniemusik Rohrdorf werden dies die folgenden fünf Stücke sein: «Let me entertain you», «The Blues Brothers», «Eye of the Tiger», «Birdland» sowie «Sing Sing Sing». Am Samstag ertönten alle in einwandfrei vorgetragener Qualität und es liess sich kaum ein Mangel ausmachen. Jedenfalls war auch das Publikum begeistert und forderte nicht weniger als drei Zugaben, die in Form von «Jumping on the Woodside», «Boogie Woogie Bubble Boy» und nochmals «Let me entertain you» auch gerne gewährt wurden.

Stefan Haller